

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **11.02.2019** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-HFV/025

Beginn öffentlicher Teil: 17:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:07 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:05 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:32 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Sund, Björn

stellv. Vorsitzender

Dreeskornfeld, Thomas

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Hinz, Gerald
Köneke, Klaus
Schulz, Kurt-Ulrich
Sieke, Oliver

- bis TOP 4, 18.55 Uhr -

stellv. Mitglied/Mitglieder

Braun, Jens
Nijenhof, Rüdiger
Paul, Matthias

- Vertreter für Frau Wichmann -
- Vertreter für Herrn Kirstein -
- ab TOP 4, Vertreter für Herrn Schulz -

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Fischer, Andreas
Gawert, Ulrike
Kugel, Michael
Lahmann, Jörg
Philipps, Lutz
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 26.11.2018
 - 2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 03.12.2018
 - 2.2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 10.12.2018
 - 2.3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 15.01.2019
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. 3. Finanzbericht 2018
Vorlage: M 2019 0800
 - 3.2. Genehmigung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020
Vorlage: M 2019 0813
4. Antrag der Fraktion FreieBurgdorfer - Einführung einer Katzenverordnung
Vorlage: A 2018 0786
5. Anfragen laut Geschäftsordnung
 - 5.1. Versicherungsschutz für Ehrenamtliche; Anfrage der Fraktion "Freie Burgdorfer" vom 19.11.2018
Vorlage: F 2019 0795
6. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Sund eröffnete um 17.02 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erklärte er, dass der ursprüngliche TOP 4 im öffentlichen Teil als TOP 2 im vertraulichen Teil behandelt werden müsse.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 26.11.2018

Herr Sieke erklärte, dass er in einem der jetzt vorliegenden Protokolle die Antwort auf seine Frage vermisste, wann der Break Even Point bei Miete bzw. Kauf der Container für die Interimslösungen Schulen/KiTa's erreicht werde.

Antwort über Protokoll:

Nach entsprechenden Berechnungen der Gebäudewirtschaftsabteilung ist ein Kauf der Container erst ab einer Mietzeit von mindestens 5 Jahren wirtschaftlicher.

Zum Thema Kauf ist noch zu ergänzen, dass hier tatsächlich mit einer „Umsetzung“ der Container auf ein anderes Grundstück gerechnet wurde, weil es sehr unwahrscheinlich ist, dass die gebrauchten Container „Tag genau“ verkauft werden können.

Der dadurch entstehende erhebliche zusätzliche Personalaufwand (...auch der des Verkaufs!) findet sich in der Berechnung nicht wieder. Entsprechende Grundstücke für eine Zwischenlagerung der Container stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Die Berechnungen basieren fast ausschließlich auf Annahmen, da die Containerhersteller nicht bereit sind, konkrete und verwertbare Zahlen herauszugeben.

Der Kaufpreis wurde über ein Angebot aus 2009 für ein Schulgebäude über Umrechnung auf Quadratmeter BGF und entsprechender Indexierung über BKI errechnet. Dieser Preis pro qm wurde für alle Objekte angenommen.

Gleiches gilt für den Mietpreis, den ein Containerhersteller im Oktober 2018 genannt hatte.

Anschließend ließ **Herr Sund** über die TOP's 2 bis 2.3 zusammen abstimmen.

Mit 8 Jastimmen und 1 Enthaltung wurden die Protokolle vom 26.11.2018, 03.12.2018, 10.12.2018 sowie 15.01.2019 genehmigt.

2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 03.12.2018

Siehe TOP 2.

2.2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 10.12.2018

Siehe TOP 2.

2.3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 15.01.2019

Siehe TOP 2.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Baxmann erklärte, dass die Verwaltung eine detaillierte Mitteilung zum Familienzentrum vorstellen werde. Im vertraulichen Teil werden dann noch konkretere Angaben zu den Gründen für die Kündigung des Architektenvertrages gemacht. Er wies die Ausschussmitglieder darauf hin, dass jederzeit die Möglichkeit bestehe, Akteneinsicht im Hause zu nehmen und bat ausdrücklich darum, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Anschließend stellte **Herr Fischer** anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, die Chronologie zum Bau des Familienzentrums vor.

Herr Philipps wies noch darauf hin, dass er sowohl im Oktober 2017 bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2018 als auch im Oktober 2018 bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2019/2020 im Rahmen seiner Erläuterungen den jeweils aktuellen Stand der Gesamtkosten des Kindergartens mit Familienzentrum in der Südstadt angesprochen und beziffert habe. Diese Erläuterungen seien bekanntlich in öffentlicher (Rats-)Sitzung gegeben und zudem im Bürger- und Ratsinformationssystem auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Herr Baxmann stellte klar, dass Frau Meinecke nicht Projektleiterin (wie im Artikel des Anzeigers insoweit unzutreffend behauptet), sondern Projekt-sach-bearbeiterin, sei. Projektleiter für das Familienzentrum sei Herr Fischer.

Herr Dreeskornfeld bemängelte, dass die Vorlage zur Vergabe der Planungsleistungen zu schnell beraten wurde. Er hätte sich in diesem Zusammenhang mehr Informationen gewünscht. Nach den jetzt vorliegenden Infos hätte es s.E. evtl. ein anderes Abstimmungsverhalten gegeben bzw. die Situation wäre vielleicht noch einmal neu diskutiert worden.

Herr Köneke kritisierte, dass im Bauausschuss nicht mehr Informationen zu den Baukostensteigerungen vorgelegen hätten. Auch zum Wechsel des Architekturbüros hätten rechtzeitig mehr Informationen vorgelegt werden müssen.

Weiterhin erkundigte sich **Herr Köneke**, ob denn bei der Bewerbung für die Trägerschaft der neuen Einrichtung von der geplanten Trägerschaft des Kirchenkreises die Rede gewesen sei.

Antwort über Protokoll:

Die Bewerbungsunterlagen finden sich unter Vorlagennummer 2016 1019. Dort ist die angestrebte Trägerschaft des Kirchenkreises auf Seite 2 präzise beschrieben.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass alle Beschlüsse zum Bau des Familienzentrums einstimmig gefasst wurden. Im Zuge der Haushaltsberatungen für 2018 und 2019/2020 wurden die aktuellen Zahlen genannt.

Herr Schulz bedankte sich bei der Verwaltung für die Vorstellung des zeitlichen Ablaufs und erklärte, dass er hierin kein Fehlverhalten der Verwaltung erkennen könne.

Herr Hinz erklärte, dass es sich bei der Berichterstattung s.E. nach nicht nur um sachliche Informationen handele. Die Aussagen des Redakteurs können von Unbeteiligten falsch interpretiert werden.

Auch **Herr Nijenhof** erklärte, dass seiner Meinung nach rechtlich alles korrekt abgelaufen sei. Sein Vertrauen in die Verwaltung sowie deren Mitarbeiter*innen sei weiterhin gegeben. Er ziehe aber für sich hieraus den Schluss, dass ein Architektenwettbewerb nicht die beste Variante sei. Auch hätte er es begrüßt, wenn die Kündigung des Architekten mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt worden wäre.

Die Ausschussmitglieder baten darum, die Politik bei laufenden Bauprojekten häufiger über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Frau Vierke teilte mit, dass zum 29.03.2019 die Übertragung der Aufgaben der Unteren Straßenverkehrsbehörde an die Region Hannover erfolgen solle. Das Innenministerium habe mitgeteilt, dass die Angelegenheit genehmigt werde, sobald die Verträge ihnen unterschrieben vorliegen. Derzeit liegen die Verträge bei der Region zur Unterschrift. Herr Baxmann habe die Verträge bereits unterschrieben. Spätestens am 15.02. sollen die Verträge dem MI vorliegen. Soweit nicht die Genehmigung vorher erteilt wird, gilt ab dem 15.03. die Zustimmungsfiktion, so dass die Verträge am 28.03. im Amtsblatt der Region bekannt gemacht werden und einen Tag später die Vereinbarung in Kraft tritt.

3.1. 3. Finanzbericht 2018 Vorlage: M 2019 0800

Herr Dreeskornfeld sprach die auf Seite 6 in der Tabelle 3 dargestellten Abweichungen an, die von **Herrn Philipps** entsprechend erläutert wurden.

Herr Philipps sprach anschließend noch einmal kurz die wesentlichen Gründe an, die zu dem gegenüber der Planung deutlich positiveren Jahresergebnis geführt haben.

Der 3. Finanzbericht 2018 wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

3.2. Genehmigung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019/2020 Vorlage: M 2019 0813

Herr Schulz bedankte sich bei der Verwaltung für die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2019/2020. Seiner Meinung nach sei dieses eine taktisch gute Entscheidung gewesen.

Herr Dreeskornfeld verwies auf die Anmerkungen der Kommunalaufsicht auf Seite 1 des Schreibens sowie zum Haushaltssicherungskonzept auf Seite 2 des Schreibens. Die FDP erkenne aber die Genehmigung der Kommunalaufsicht an.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4. Antrag der Fraktion FreieBurgdorfer - Einführung einer Katzenverord-

nung
Vorlage: A 2018 0786

Herr Nijenhof gab eine kurze Erläuterung zu dem gestellten Antrag und begrüßte Frau Boczek, Tierpflegerin, sowie Herrn Wallner, Tierheimleiter vom Tierheim Burgdorf. Er bat diese, die Katzensituation in Burgdorf darzustellen.

Frau Boczek, Tierpflegerin im Tierheim Burgdorf, erklärte, dass im Jahr 2017 von 38 Fundtieren nur 4 gechipt und 8 kastriert waren. Durch das Tierheim mussten somit 30 Katzen kastriert werden. Von den 34 Fundtieren in 2018 waren nur 3 gechipt, 25 mussten noch kastriert werden. Durch nicht kastrierte freilaufende Katzen könnten sich innerhalb kürzester Zeit die freilaufenden Katzen um ein Vielfaches vermehren.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten stimmte mit 8 Ja- und 1 Neinstimme dem Antrag zur Einführung einer Katzenverordnung zu.

5. Anfragen laut Geschäftsordnung

5.1. Versicherungsschutz für Ehrenamtliche; Anfrage der Fraktion "Freie Burgdorfer" vom 19.11.2018
Vorlage: F 2019 0795

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

6. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin